



## **Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!**

**Liebe EWN-Leserinnen und Leser,**

In Syrien tobt seit fast sechs Jahren ein erbitterter Bürgerkrieg. An die 400.000 Menschen wurden bisher getötet. Etwa zwölf Millionen Syrerinnen und Syrer und damit die Hälfte der Bevölkerung wurden vertrieben oder mussten flüchten. Mehr als 4,5 Millionen Menschen haben Zuflucht im Libanon, in Jordanien und der Türkei gesucht. Vertreterinnen und Vertreter von mehr als 70 Staaten und Organisationen haben auf der zweiten Geberkonferenz für Syrien und dessen Nachbarländer in Brüssel zu den bereits vor einem Jahr in London zugesagten neun Milliarden Euro für die nächsten drei Jahre weitere 5,6 Milliarden Euro für die Versorgung von Flüchtlingen zugesichert. Die Bundesregierung will zu den in London angekündigten 2,3 Milliarden weitere 1,169 Milliarden Euro bereitstellen. Nach Angaben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sollen davon in diesem Jahr 800 Millionen Euro in Schulbesuche von syrischen Flüchtlingskindern, Ausbildung von Jugendlichen und Jobs für Erwachsene investiert werden. Die Servicestelle wird sich an der Umsetzung der Zusagen im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ beteiligen.

**Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH**

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: [skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html](https://skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html)

*\*\*\*Die nächsten EWN erscheinen am 15. Mai 2017\*\*\**

### **Rubriken dieser Ausgabe:**

- [Über uns](#)
- [Termin-Nachlese](#)
- [Materialien & Medien](#)
- [Tipps](#)
- [Hintergrund](#)
- [Organisation direkt](#)
- [Monatshighlight](#)
- [Spruch des Monats](#)
- [Kontakt und Impressum](#)

## Über uns

### Neue Ausschreibungsrunde „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“

Auch dieses Jahr haben Kommunen die Möglichkeit, über das Instrument „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ Personalstellen für die Betreuung entwicklungspolitischer Aufgaben zu beantragen. Mit dem Angebot werden Kommunen und kommunale Verbände ermutigt, ihr entwicklungspolitisches Engagement auszubauen und ihr diesbezügliches Potenzial auszuschöpfen. Gefördert werden neben reinen Personalkosten auch Kosten für Begleitmaßnahmen sowie Fortbildungen und Reisekosten der Koordinatorinnen und Koordinatoren mit bis zu 90 Prozent. Die Laufzeit der Projekte beträgt 24 Monate. Aktuell können Anträge mit Projektbeginn im Jahr 2018 gestellt werden.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html>

Kontakt: SKEW, Luca Haas, Telefon 0228 20717-334

E-Mail an [luca.haas@engagement-global.de](mailto:luca.haas@engagement-global.de)

### Neue Antragsrunde für ASA-Kommunal

Die Servicestelle und das entwicklungspolitische Lern- und Qualifizierungsprogramm ASA von Engagement Global haben eine neue Runde von ASA-Kommunal gestartet. Das Programm bietet Menschen zwischen 21 und 30 Jahren die Möglichkeit, für drei oder sechs Monate in einer Kommune an einem entwicklungspolitischen Partnerschaftsprojekt mitzuarbeiten. Kommunen, die Interesse an einem Einsatz von ASA-Teilnehmenden im Jahr 2018 haben, können sich mit ihrer Partnerkommune bis Samstag, 15. Juli 2017 bewerben. Nach Abgabe des Projektvorschlags erhalten die Kommunen eine Rückmeldung und können den Vorschlag bis Freitag, 15. September 2017 überarbeiten. Im Oktober 2017 erfolgt die Projektauswahl.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/asa-kommunal.html>

Kontakt: SKEW, Brigitte Link, Telefon 0228 20717-342

E-Mail an [brigitte.link@engagement-global.de](mailto:brigitte.link@engagement-global.de)

### Faire Sportideen für den Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“

Sport und vor allem Fußball begeistern Menschen. Doch wo und unter welchen Bedingungen werden Kleidung und Bälle produziert? Gilt „Fair Play“ erst beim Sport oder schon beim Kauf von Sportartikeln? Faire, existenzsichernde Löhne für die Menschen in Ländern des Globalen Südens, die Kleidung, Sportequipment und Bälle produzieren, sind immer noch nicht selbstverständlich. Gibt es in Ihrer Schule oder Ihrem Sportverein Aktionen zum Thema „Fairer Handel und Sport“? Dann bieten Sie Ihrer Kommune Ihr Projekt für eine Bewerbung beim Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ an. Vielleicht erhält Ihre Aktion einen Sonderpreis für herausragende Einzelprojekte.

Mehr Informationen <http://www.faire-hauptstadt.de>

Kontakt: SKEW, Michael Marwede, Telefon 0228 20717-332

E-Mail an [michael.marwede@engagement-global.de](mailto:michael.marwede@engagement-global.de)

### Fristverlängerung für Teilnahme an kommunalen Klimapartnerschaften

Das Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ der Servicestelle geht in die sechste Phase. Kommunen, die eine afrikanische oder lateinamerikanische Partnerkommune haben und sich gemeinsam verstärkt mit den Themen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beschäftigen wollen, sind herzlich zur Abgabe von Interessensbekundungen aufgerufen. Auch Kommunen, die in Afrika oder Lateinamerika eine neue Partnerschaft mit diesem Fokus gründen wollen, können sich gerne bei uns melden. Die Frist wurde bis Freitag, 28. April 2017 verlängert.

Mehr Informationen und Formular <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/neue-klimapartnerschaften-gesucht.html>

Kontakt: SKEW, Kurt-Michael Baudach, Telefon 0228 20717-343

E-Mail an [kurt.baudach@engagement-global.de](mailto:kurt.baudach@engagement-global.de)

## **Fach- und Netzwerktagung zur Kampagne „Deutschland Fairgleicht“**

Mit ihrer Kampagne „Deutschland Fairgleicht“ will die Servicestelle Fachleute und Interessierte aus dem Bereich des kommunalen Beschaffungswesens informieren und beraten, damit sie vermehrt soziale Kriterien bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern berücksichtigen. Diesem Ziel dient auch die Fach- und Netzwerktagung am Dienstag, 9. und Mittwoch, 10. Mai 2017 in Neuruppin. Neben Fachvorträgen zu wichtigen Themen der fairen Beschaffung und Best Practice-Beispielen aus Kommunen gibt es eine Podiumsdiskussion mit zentralen Akteuren und einen Praxisaustausch im World Café-Format. Tagungs- und Reisekosten werden von der Servicestelle übernommen.

Mehr Informationen und Anmeldung <http://www.deutschland-fairgleicht.de/fach-und-netzwerktagung>  
Zur Kampagne <http://www.deutschland-fairgleicht.de>

Kontakt: SKEW, Matthias Ketterle, Telefon 0228 20717-623

E-Mail an [matthias.ketterle@engagement-global.de](mailto:matthias.ketterle@engagement-global.de)

## **Landeskunde für kommunale deutsch-tunesische Partnerschaftsarbeit**

Die Servicestelle veranstaltet am Donnerstag, 18. und Freitag, 19. Mai 2017 bei der Akademie für Internationale Zusammenarbeit in Bad Honnef ein Seminar für deutsche Kommunen, die eine Städte- oder Projektpartnerschaft mit einer Kommune in Tunesien haben oder eine solche Beziehung eingehen wollen. Wer im Bereich der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit tätig ist und Projekte oder Partnerschaften mit tunesischen Partnerkommunen begleitet oder begleiten wird, kann sich bei uns über diesen Qualifizierungskurs zur landeskundlichen Vorbereitung informieren. Die Servicestelle übernimmt neben dem Kurs auch die Kosten für Anfahrt, Übernachtung und Verpflegung.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/partnerschaften-mit-kommunen-in-nahost-und-nordafrika.html>

Kontakt: SKEW, Anna-Valeska von Meyenn, Telefon 0228 20717-622

E-Mail an [anna-valeska.vonmeyenn@engagement-global.de](mailto:anna-valeska.vonmeyenn@engagement-global.de)

## **Zweite kommunale Partnerschaftskonferenz mit Asien im Juni 2017 in Bonn**

Haben Sie eine kommunale Partnerschaft in Asien und möchten sich zu Aspekten der Partnerschaftsarbeit, deren Herausforderungen und Zielen mit Fachleuten aus anderen Kommunen und der Zivilgesellschaft austauschen? Haben Sie Interesse an Finanzierungsinstrumenten und horchen Sie auf bei Themen wie Gesundheit, Gleichstellung oder Bildung und wie diese in einer Kommunalpartnerschaft umgesetzt werden? Dann sind Sie bei der bundesweiten kommunalen Partnerschaftskonferenz zur Region Asien genau richtig. Die Konferenz findet von Montag, 19. bis Mittwoch, 21. Juni 2017 in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn in der Bundesstadt statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/zweite-kommunale-partnerschaftskonferenz-mit-asien.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314

E-Mail an [doreen.eismann@engagement-global.de](mailto:doreen.eismann@engagement-global.de)

## **Baruther Schlossgespräche für eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg**

Die Servicestelle lädt am Donnerstag, 22. Juni 2017 zu den zweiten Baruther Schlossgesprächen für eine nachhaltige Entwicklung in Brandenburg in das Alte Schloss Baruth ein. Aufbauend auf der Veranstaltung in Brandenburg am 21. Oktober 2016 soll mit Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Landesministerien, Nichtregierungsorganisationen und Kommunen der Weg zur Nachhaltigkeit in Brandenburg weiter entwickelt und anhand von guten Beispielen die Umsetzungsmöglichkeiten der Agenda 2030 in Kommunen diskutiert werden. Dabei werden

Erfahrungen aus der kommunalen Praxis eingebracht und Möglichkeiten der Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung gegeben.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/baruther-schlossgespraeche-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung-in-brandenburg.html>

Kontakt und Anmeldung: SKEW, Renate Wolbring, Telefon 0228 20717-633

E-Mail an [renate.wolbring@engagement-global.de](mailto:renate.wolbring@engagement-global.de)

## **Dokumentation zum Runden Tisch kommunaler Partnerschaften mit China**

In Kooperation mit der Stadt Oldenburg hatte die Servicestelle vom 23. bis 24. Juni 2016 zum ersten Runden Tisch zu kommunalen Partnerschaften mit China nach Oldenburg eingeladen. Dazu liegt nun die Dokumentation vor. Sie gibt unter anderem Aufschluss über die Podiumsdiskussion zum Thema „Deutsch-Chinesische Kommunalbeziehungen – eine Partnerschaft auf Augenhöhe?“ und die Inhalte der Workshops zu den Themen Kultur, Wirtschaft, Gesundheit und Schulaustausch im deutsch-chinesischen Kontext. Darüber hinaus enthält die Dokumentation Informationen zu personellen und finanziellen Unterstützungsinstrumenten. Sie ist als Nr. 84 in unserer Materialreihe erschienen.

Zur Bestellung <https://skew.engagement-global.de/bestellung-schriftenreihe-material.html>

Download PDF [https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2\\_Mediathek/Mediathek\\_Microsites/SKEW/Publikationen/4\\_Material/skew\\_material\\_nr84\\_erster\\_runder\\_tisch\\_deutsch\\_chinesische\\_kommunale\\_partnerschaften\\_2017.pdf](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/4_Material/skew_material_nr84_erster_runder_tisch_deutsch_chinesische_kommunale_partnerschaften_2017.pdf)

## **Dokumentation zur deutsch-ukrainischen Partnerschaftskonferenz**

Die Servicestelle und die Stadt Nürnberg hatten vom 2. bis 3. November 2016 erstmals zu einer deutsch-ukrainischen kommunalen Partnerschaftskonferenz nach Nürnberg eingeladen. Im Mittelpunkt standen die Themen Bildung und Wissenschaft im Rahmen der kommunalen Partnerschaften sowie der aktuelle Dezentralisierungsprozess in der Ukraine. Zu der Konferenz, an der rund 160 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vertreterinnen und Vertreter aus 65 deutschen und ukrainischen Kommunen teilnahmen, ist nun eine Dokumentation erschienen. Sie kann als Material Nr. 83 im Internet bestellt oder heruntergeladen werden.

Zur Bestellung <https://skew.engagement-global.de/bestellung-schriftenreihe-material.html>

Download PDF [https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2\\_Mediathek/Mediathek\\_Microsites/SKEW/Publikationen/4\\_Material/skew\\_material\\_nr83\\_konferenz\\_kommunale\\_partnerschaften\\_mit\\_der\\_ukraine\\_2017.pdf](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/4_Material/skew_material_nr83_konferenz_kommunale_partnerschaften_mit_der_ukraine_2017.pdf)

## **Termin-Nachlese**

### **Zweiter Runder Tisch Kommunale Partnerschaften mit China**

05.04. bis 06.04.2017, Dresden

Kommunalvertreterinnen und -vertreter aus rund 40 deutschen Städten diskutierten über ihre kommunalen Beziehungen zu China. In interaktiven Workshops wurden unter anderem Checklisten für Delegationsreisen erstellt, über Öffentlichkeitsarbeit diskutiert und die wichtige Rolle der Zivilgesellschaft in der Partnerschaftsarbeit besprochen. Tipps und Ansätze zur Verbesserung der Kommunikation mit den chinesischen Partnern wurden mitgegeben. Zudem diskutierten die Teilnehmenden die Frage, ob Städte eine China-Strategie brauchen und wie diese aussehen könnte. Der kulturelle Abend mit Kalligraphie-Performance und Musik der Guzheng im Chinesischen Pavillon zu Dresden rundete die Veranstaltung ab.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/zweiter-runder-tisch-china.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314

E-Mail an [doreen.eismann@engagement-global.de](mailto:doreen.eismann@engagement-global.de)

## **Workshop der Servicestelle beim 13. Deutschen CSR Forum**

04.04. bis 05.04.2017, Ludwigsburg

Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Wirtschaft im Bereich nachhaltiger Entwicklung verstärkt werden? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Workshops der Servicestelle beim 13. Deutschen CSR Forum. Es zeigte sich, dass Kommunen und Wirtschaft beim Nachhaltigkeitsmanagement vor ähnlichen Herausforderungen stehen und dass das Thema nachhaltige Entwicklung vor allem durch die Verankerung bei der politischen Spitze beziehungsweise dem Unternehmensvorstand befördert wird. Für eine bessere Kooperation zwischen den Akteuren sprachen sich die rund 30 Workshop-Teilnehmenden für eine stetige Kommunikation und einen Fachaustausch in Form von Klima- oder Mobilitätsbündnissen aus.

Mehr Informationen <http://www.csrforum.eu>

Kontakt: SKEW, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 120406-14

E-Mail an [silja-kristin.vogt@engagement-global.de](mailto:silja-kristin.vogt@engagement-global.de)

## **Workshop zur sechsten Phase der kommunalen Klimapartnerschaften**

03.04. bis 04.04.2017, Göttingen

Vertreterinnen und Vertreter aus zehn deutschen Kommunen informierten sich bei dem Informations-Workshop über die kommunalen Klimapartnerschaften. In der sechsten Phase richtet sich das Projekt erstmals an Kommunen mit einer bestehenden oder noch aufzubauenden Partnerschaft in einem afrikanischen oder lateinamerikanischen Land. Nun stehen Abstimmung innerhalb der Kommunen, gegebenenfalls die Suche nach und Kontaktaufnahme zu einer Partnerkommune sowie die gemeinsame Entscheidungsfindung hinsichtlich der Beteiligung am Projekt an.

Mehr Information <https://skew.engagement-global.de/kommunale-klimapartnerschaften.html>

Kontakt: SKEW, Kurt-Michael Baudach, Telefon 0228 20717-343

E-Mail an [kurt.baudach@engagement-global.de](mailto:kurt.baudach@engagement-global.de)

## **Auftakt zu „Kommunen als Initiatoren entwicklungspolitischer Bildungsarbeit“**

31.3.2017, Bonn

Mit einem Auftaktworkshop ist das Pilotprojekt „Kommunen als Initiatoren entwicklungspolitischer Bildungsarbeit“ gestartet. Mit dem neuen Projekt unterstützt die Servicestelle Kommunen dabei, Bildungsmaßnahmen anzuregen und sich gemeinsam mit der Bürgerschaft mit globalen Zusammenhängen im Allgemeinen und Fluchtursachen im Besonderen auseinanderzusetzen. Als Modellkommunen werden die Gemeinde Aidlingen, die Städte Hofheim, Neuruppin und Osnabrück sowie die Kreise Gießen und Plön in den nächsten Monaten zusammen mit migrantischen Organisationen vor Ort Themen entwicklungspolitischer Bildungsarbeit identifizieren und gemeinsam Maßnahmen planen und umsetzen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/auftaktworkshop-zum-pilotprojekt.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348

E-Mail an [jennifer.ichikawa@engagement-global.de](mailto:jennifer.ichikawa@engagement-global.de)

## **Jubiläumsveranstaltung zu 20 Jahre Kommunale Entwicklungspolitik**

30.03.2017, Bonn

Vor 20 Jahren wurde in Bonn das Zentrum für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit e.V. gegründet. Fünf Jahre später etablierte sich die daran anknüpfende Servicestelle. Bei der Jubiläumsveranstaltung würdigte Dr. Doris Witteler-Stiepelmann vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die Servicestelle als Kompetenzzentrum der Kommunalen Entwicklungspolitik, deren Bedeutung stetig gewachsen sei. Kommunen seien für das BMZ ein wichtiger strategischer Partner. Zum Jubiläum ist auch eine Festschrift

erschienen, in der Akteure und Zeitzeugen auf die letzten 20 Jahre zurückblicken, die Gegenwart betrachten und den Blick in die Zukunft wagen.

Zum Tagungsbericht <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/id-20-jahre-kommunale-entwicklungspolitik-eine-erfolgsgeschichte.html>

Download Festschrift [https://skew.engagement-](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/1_Infos_Servicestelle/skew_Jubilaeumsbroschuere_Kommunale_Entwicklungspolitik_1996%E2%80%932016.pdf)

[global.de/publikationen.html?file=files/2\\_Mediathek/Mediathek\\_Microsites/SKEW/Publikationen/1\\_Infos\\_Servicestelle/skew\\_Jubilaeumsbroschuere\\_Kommunale\\_Entwicklungspolitik\\_1996%E2%80%932016.pdf](https://skew.engagement-global.de/publikationen.html?file=files/2_Mediathek/Mediathek_Microsites/SKEW/Publikationen/1_Infos_Servicestelle/skew_Jubilaeumsbroschuere_Kommunale_Entwicklungspolitik_1996%E2%80%932016.pdf)

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313

E-Mail an [sebastian.duerselen@engagement-global.de](mailto:sebastian.duerselen@engagement-global.de)

## **Workshop mit jordanischen Städten zu kommunaler Abfallwirtschaft**

27.03. bis 31.03.2017, Nordrhein-Westfalen

Im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ der Servicestelle hat die Städteplattform „Connective Cities“ eine Fachinformationsreise für Vertreterinnen und Vertreter aus jordanischen Kommunen organisiert. Durch die Besuche bei verschiedenen Abfallwirtschaftsunternehmen in Nordrhein-Westfalen konnten sich die Teilnehmenden einen Eindruck über die Abfallwirtschaft in Deutschland verschaffen. Im Rahmen des anschließenden Projektworkshops wurden Kooperationsprojekte zwischen kommunalen Unternehmen aus Deutschland und jordanischen Gemeinden geplant und konkrete erste Schritte für eine mögliche projektbezogene partnerschaftliche Zusammenarbeit vereinbart.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/infothek/dokumentationen/fachinformationsreise-jordanien-in-nrw>

Kontakt: SKEW, Alexander Wagner, Telefon 0228 20717-455

E-Mail an [alexander.wagner@engagement-global.de](mailto:alexander.wagner@engagement-global.de)

## **Netzwerktreffen von saarländischen Kommunen zur nachhaltigen Entwicklung**

09.03.2017, Saarlouis

Rund 70 Stadtoberhäupter sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik trafen sich auf Einladung des Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes zu ihrem ersten Netzwerktreffen. Klaus Lorig, Präsident des Saarländischen Städte- und Gemeindetages, betonte die wichtige Rolle der Kommunen bei der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele. Es folgte die Vorstellung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ der Servicestelle und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. „Bringt das Projekt auch ins Saarland“, kommentierte ein Kommunalvertreter, „damit die Themen der Agenda 2030 auch hier verankert werden“.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/saarland-auf-dem-weg-zur-umsetzung-der-agenda-2030.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228-20717-335

E-Mail an [annette.turmann@engagement-global.de](mailto:annette.turmann@engagement-global.de)

## **Materialien & Medien**

### **Jahrbuch 2016-2017 der Deutschen UNESCO-Kommission**

Die Deutsche UNESCO-Kommission informiert in ihrem neuen Jahrbuch über die Themen Bildung, Menschheitserbe, kulturelle Vielfalt und Wissen im Jahr 2016 und gibt einen Ausblick, wie die globale Nachhaltigkeitsagenda im UNESCO-Kontext in Deutschland im Jahr 2017 umgesetzt wird. Neben Berichten und Informationen über die Tätigkeit der Deutschen UNESCO-Kommission und den UNESCO-Akteuren in Deutschland enthält das Jahrbuch Fachbeiträge und Interviews zu aktuellen Herausforderungen und Perspektiven der internationalen Zusammenarbeit im UNESCO-Netzwerk.

Download PDF [http://www.bne-portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/DUK-Jahrbuch16\\_17.pdf](http://www.bne-portal.de/sites/default/files/downloads/publikationen/DUK-Jahrbuch16_17.pdf)

## **UNDP-Bericht über die menschliche Entwicklung 2016**

In den letzten 25 Jahren sind zwar eine Milliarde Menschen aus der extremen Armut herausgekommen, diese positiven Entwicklungen erreichen aber nicht alle Gruppen in der Gesellschaft. Dies geht aus dem Bericht über die menschliche Entwicklung 2016 hervor, den das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) am 21. März 2017 vorgestellt hat. Dem Bericht zufolge sind Frauen besonders benachteiligt. Darüber hinaus bleiben Lesben, Schwule, Transgender und Transsexuelle sowie indigene Bevölkerungen, Menschen in ländlichen Gebieten, ethnische Minderheiten, Migrantinnen und Migranten sowie Flüchtlinge besonders häufig von Fortschritten ausgeschlossen.

Download englischsprachige Langfassung

[http://www.dgvn.de/fileadmin/publications/PDFs/UN\\_Berichte/HDR\\_2016/2016\\_human\\_development\\_report.pdf](http://www.dgvn.de/fileadmin/publications/PDFs/UN_Berichte/HDR_2016/2016_human_development_report.pdf)

Download deutschsprachige Kurzfassung

[http://www.dgvn.de/fileadmin/publications/PDFs/UN\\_Berichte/HDR\\_2016/HDR\\_2016\\_Kurzbericht\\_-\\_Online.pdf](http://www.dgvn.de/fileadmin/publications/PDFs/UN_Berichte/HDR_2016/HDR_2016_Kurzbericht_-_Online.pdf)

## **Weltwasserbericht 2017 zum Thema „Abwasser – die ungenutzte Ressource“**

Wasser wird als Ressource immer knapper und damit auch immer wichtiger. Bereits heute leben 663 Millionen Menschen ohne sichere Wasserquelle in der Nähe ihres Zuhauses. Der Großteil des Wassers, das die Menschen verwenden, geht ungereinigt wieder zurück in die Natur. Das hat schwere Folgen für die Gesundheit und die Umwelt. Unter dem Titel „Abwasser – die ungenutzte Ressource“ befasst sich der diesjährige Weltwasserbericht der Vereinten Nationen damit, wie Abwasser aufbereitet, rückgewonnen und wiederverwendet werden kann. Der Weltwasserbericht wird jährlich durch die UNESCO und deren World Water Assessment Programme (WWAP) erstellt.

Mehr Informationen <http://www.unesco.de/wissenschaft/wasser/wwdr.html>

Download englischsprachige Langfassung

[http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Wissenschaft/WWDR\\_2017\\_Full.pdf](http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Wissenschaft/WWDR_2017_Full.pdf)

Download deutschsprachige Kurzfassung

[http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Wissenschaft/WWDR\\_2017\\_German.pdf](http://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Wissenschaft/WWDR_2017_German.pdf)

## **Studie zu Arbeitsbedingungen in der indonesischen Lederschuhproduktion**

Indonesien produziert jährlich rund eine Milliarde Schuh-Paare und ist mit einem Weltmarktanteil von 4,4 Prozent viertgrößter Schuhproduzent nach China, Indien und Vietnam. Einer Studie von SÜDWIND und INKOTA zufolge lassen die Arbeitsbedingungen im indonesischen Schuh- und Ledersektor jedoch zu wünschen übrig, und das trotz arbeitsrechtlicher Errungenschaften und weitreichender gesetzlicher Bestimmungen. So wird aufgezeigt, dass extrem niedrige Löhne, fehlende Gewerkschaften und eine massive Einschränkung der Versammlungsfreiheit, nicht gezahlte Sozialversicherungsbeiträge und Bestrafungen von Arbeiterinnen und Arbeiter keine Seltenheit sind.

Zur Bestellung <http://www.suedwind-institut.de/changeyourshoes>

Download PDF [http://www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-04\\_Zwei\\_Paar\\_Schuhe.\\_Indonesische\\_Lederschuhproduktion\\_u.\\_Arbeitsrechte.pdf](http://www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2017/2017-04_Zwei_Paar_Schuhe._Indonesische_Lederschuhproduktion_u._Arbeitsrechte.pdf)

## **Broschüre zum nationalen Programm für nachhaltigen Konsum**

Die Bundesregierung hat am 24. Februar 2016 das von der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit erarbeitete und mit dem Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz und dem Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft vorgelegte Nationale Programm für nachhaltigen Konsum beschlossen. Darin legt die Bundesregierung dar, wie nachhaltiger Konsum gestärkt und ausgebaut werden soll. Die neue Broschüre „Nationales Programm für nachhaltigen Konsum – Gesellschaftlicher Wandel durch einen nachhaltigen

Lebensstil“ informiert darüber, aus welchen Gründen wir unseren Konsum nachhaltiger gestalten müssen und welche Wege wir hierzu einschlagen sollten.

[Download PDF](#)

[http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Pool/Broschueren/nachhaltiger\\_konsum\\_broschuere\\_bf.pdf](http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/nachhaltiger_konsum_broschuere_bf.pdf)

## Handbuch „Gärten für die Zukunft“

Unter dem Titel „Gärten für die Zukunft“ hat die Deutsche Umwelthilfe ein Handbuch für die nachhaltige Bewirtschaftung privater Grünanlagen veröffentlicht. Darin zu finden sind Informationen und Tipps, wie sich Gärten nachhaltig anlegen und pflegen lassen. So wird etwa erläutert, wie der Wasserverbrauch im Garten gesenkt werden kann, welche Alternativen es zu künstlichem Stickstoffdünger gibt oder warum Kompost wertvoll ist. Ergänzend dazu gibt es in dem Handbuch Bauanleitungen für Hochbeete, Rezepte für Samengerichte und das „Geheimnis des Mulchens“.

[Download PDF](#)

[http://www.duh.de/fileadmin/user\\_upload/download/Projektinformation/Gaerten\\_fuer\\_die\\_Zukunft/170330\\_Handbuch\\_GfdZ\\_Druck.pdf](http://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Projektinformation/Gaerten_fuer_die_Zukunft/170330_Handbuch_GfdZ_Druck.pdf)

## Bericht zur kommunalen Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel

Immer mehr Kommunen in Europa ergreifen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. In einem neuen Bericht der Europäischen Umweltagentur wird die Möglichkeit von kommunalen Anpassungsmaßnahmen betont sowie innovative Fördermöglichkeiten für Anpassungsmaßnahmen wie grüne Anleihen und Crowdfunding aufgezeigt. Am Beispiel von detaillierten Fallstudien aus elf europäischen Städten wird zudem dargestellt, wie sich Kommunen durch konkrete Maßnahmen wie etwa die Schaffung von Grünanlagen und grünen Dächern oder die Regenwasserbewirtschaftung vor Schäden durch extreme Wetterereignisse schützen können. Der Bericht liegt in englischer Sprache vor.

[Download PDF http://www.eea.europa.eu/publications/financing-urban-adaptation-to-climate-change/at\\_download/file](http://www.eea.europa.eu/publications/financing-urban-adaptation-to-climate-change/at_download/file)

## Tipps

### Workshop-Angebot zu globalen Zusammenhängen

Im Rahmen des Projekts „Otros Mundos – Globales Lernen für junge Menschen“ bietet das Informationsbüro Nicaragua Workshops zu folgenden Themen an: Klimawandel und Umweltkonflikte, Kolonialismus und Rassismus, Migration, Menschenrechte und soziale Bewegungen sowie Wirtschaft. Anhand von partizipativen Übungen werden gesellschaftliche Machtverhältnisse und globale Ungleichheiten reflektiert sowie Handlungsoptionen erarbeitet. Das Angebot richtet sich an Jugendgruppen und Schulklassen ab 14 Jahren aus Nordrhein-Westfalen und den angrenzenden Bundesländern.

[Mehr Informationen http://www.otros-mundos.de](http://www.otros-mundos.de)

### Zweite Runde von „Dein Song für EINE WELT!“

Nach dem Erfolg 2015 geht der Wettbewerb „Dein Song für EINE WELT“ in die zweite Runde. Talente zwischen zehn und 25 Jahren sind weltweit aufgerufen, sich musikalisch mit den Themen globaler Entwicklung auseinanderzusetzen und ihre selbst komponierten Songs einzureichen. Der Song darf maximal 3:50 Minuten lang sein und muss mindestens eine deutschsprachige Strophe oder einen deutschsprachigen Refrain enthalten. Mitmachen können Solisten, Bands, Chöre, und alle, die Spaß an der Musik haben. Einsendeschluss ist Dienstag,



20. Juni 2017. Der Song Contest ist eine Begleitmaßnahme des Schulwettbewerbs des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik und wird von Engagement Global durchgeführt.

Mehr Informationen <http://www.eineweltsong.de>

Mehr Informationen <http://www.eineweltfueralle.de/der-wettbewerb/song-contest.html>

### **Start des Wettbewerbs „Gärten der Integration“**

Die Deutsche Umwelthilfe sucht Gartenprojekte im städtischen Raum, die mit geflüchteten Menschen arbeiten oder von diesen initiiert wurden und die einen Beitrag zur Integration leisten. Bewerben können sich etwa Kleingärtnervereine und Gemeinschaftsgärten mit Flüchtlingsarbeit, Interkulturelle Gärten oder Gärten von Flüchtlingsunterkünften. Im Juni, September und November wird jeweils ein Projekt als „Garten der Integration“ und 500 Euro ausgezeichnet. Einreichungsfrist für die Juni-Auszeichnung ist Montag, 15. Mai 2017. Projekte für die Auszeichnung im September können bis Dienstag, 15. August 2017 eingereicht werden. Letzter Bewerbungsschluss ist Dienstag, 31. Oktober 2017.

Mehr Informationen <http://www.duh.de/gaerten-der-integration>

### **Start der Messe FAIR HANDELN in dieser Woche**

Am Donnerstag, 20. April 2017 startet in Stuttgart die FAIR HANDELN und damit Deutschlands älteste und eine der bedeutendsten Fach- und Verbrauchermessen der Branche. Bis Sonntag, 23. April 2017 zeigt die internationale Messe für Fair Trade und global verantwortungsvolles Handeln den Fairen Handel in seiner ganzen Vielfalt. Angeboten werden Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, nachhaltiger Tourismus, nachhaltiges Finanzwesen, verantwortliche Unternehmensführung und Future Fashion. Fachlicher und ideeller Träger der Messe ist die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg. Der Kommunale Tag auf der Messe findet am Freitag, 21. April 2017 statt.

Mehr Informationen <http://www.fair-handeln.com>

### **Internationaler Tag des Fairen Handels mit Weltladentag**

Der Internationale Tag des Fairen Handels am Samstag, 13. Mai 2017 findet in diesem Jahr bereits zum 22. Mal statt. Mit ihm soll auf die Bedingungen im globalen Handel hinzuweisen. Zum Aktionstag, der weltweit von der internationalen Dachorganisation für Fair-Handels-Organisationen „World Fair Trade Organization“ durchgeführt wird, organisiert der Dachverband der Weltläden wieder seinen Weltladentag. Weltläden und -gruppen sind aufgerufen, mit Aktionen in Fußgängerzonen und auf Marktplätzen Menschen auf die diesjährigen Visionen „Faire Arbeitsbedingungen weltweit“, „Eine bäuerliche Landwirtschaft, die alle Menschen ernährt“ und „Menschenwürdiger Umgang mit allen“ aufmerksam zu machen.

Internationaler Tag des Fairen Handels <http://www.wfto.com/events/world-fair-trade-day-2017>

Weltladentag <http://www.weltladen.de>

### **Neue Bewerbungsrunde für internationalen Freiwilligendienst „Kulturweit“**

Die neue Bewerbungsrunde für „kulturweit“ ist gestartet. Junge Menschen, die sich in Bildungs- und Kultureinrichtungen weltweit engagieren wollen, können sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland bewerben. Der Freiwilligendienst beginnt am 1. März 2018 und richtet sich an Menschen zwischen 18 und 26 Jahren, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben und über einen Schulabschluss oder eine abgeschlossene Ausbildung verfügen. Die Teilnehmenden werden auf ihren Einsatz vorbereitet, pädagogisch begleitet und finanziell unterstützt. Es gibt einen Versicherungsschutz, Zuschüsse zu den Reisekosten, Sprachkurse und monatlich 350 Euro. Bewerbungen sind bis Dienstag, 2. Mai 2017 möglich.

Mehr Informationen <https://www.kulturweit.de>

## Aktion Stadtradeln erstmals international

Das Klima-Bündnis sucht wieder die fahrradaktivsten Kommunen und Kommunalparlamente und ruft Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder der kommunalen Parlamente auf, für ein gutes Klima und mehr Radverkehrsförderung um die Wette zu radeln. In diesem Jahr können sich erstmals auch Kommunen im Ausland an der Aktion beteiligen. So können deutsche Kommunen etwa ihre Partnerstädte einladen und sich in direkter Konkurrenz gegeneinander, aber doch miteinander für mehr nachhaltige Mobilität und Klimaschutz einsetzen. Geradelt wird von Mai bis September 2017 während eines dreiwöchigen Aktionszeitraums. Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger aus bereits angemeldeten Kommunen für die Aktion registrieren.

Zur deutschen Kampagnenseite <https://www.stadtradeln.de>

Zur internationalen Kampagnenseite <https://www.city-cycling.org>

## Hintergrund

### Kommunalwirtschaftliches Know-how in der Entwicklungszusammenarbeit

Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller hat sich bei der Tagung des Verbandes kommunaler Unternehmen am 14. März 2017 in Berlin erneut für mehr entwicklungspolitisches Engagement von Kommunen und kommunalen Unternehmen ausgesprochen.

„Entwicklungspolitik ist heute nicht mehr Politik für ferne Länder, sondern Nachbarschaftshilfe im globalen Dorf. Dafür brauchen wir die Kommunen und ihre Unternehmen. Sie sind die Praktiker und können Hilfe direkt dorthin bringen, wo sie gebraucht wird.“ Müller wies insbesondere auf die vielfältigen Angebote der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt hin und forderte Kommunen und kommunale Unternehmen auf, diese zu nutzen.

Zur Rede

[http://www.bmz.de/de/presse/reden/minister\\_mueller/2017/maerz/170314\\_rede\\_verbandstagung\\_vku.html](http://www.bmz.de/de/presse/reden/minister_mueller/2017/maerz/170314_rede_verbandstagung_vku.html)

### Leitlinien der Entwicklungszusammenarbeit im Saarland

In der letzten Plenarsitzung vor der Landtagswahl hat der Landtag des Saarlandes am 15. März 2017 einstimmig einen Antrag zu den Leitlinien der Entwicklungszusammenarbeit verabschiedet. Die neuen Leitlinien, die im Dialog mit entwicklungspolitisch tätigen

Nichtregierungsorganisationen erarbeitet wurden, orientieren sich an den globalen Nachhaltigkeitszielen und sollen als Grundlage für das künftige entwicklungspolitische Handeln des Saarlandes dienen. Handlungsfelder sind unter anderem Informations- und Bildungsarbeit, interkultureller Dialog und internationaler Austausch, Wirtschaft, internationaler Handel und Agrarpolitik, Migration und Entwicklung sowie Nord-Süd-Partnerschaften.

Zum Beschluss des Landtages [https://www.landtag-saar.de/Drucksache/Ag15\\_2113.pdf](https://www.landtag-saar.de/Drucksache/Ag15_2113.pdf)

Download Entwicklungspolitische Leitlinien

[http://www.saarland.de/dokumente/thema\\_entwicklungszusammenarbeit/Leitlinien\\_Entwicklungszusammenarbeit\\_des\\_Saarlandes.pdf](http://www.saarland.de/dokumente/thema_entwicklungszusammenarbeit/Leitlinien_Entwicklungszusammenarbeit_des_Saarlandes.pdf)

## Organisation direkt

### Neue Zweigstelle des Europäischen Wald-Instituts in Bonn

In Bonn hat eine neue Zweigstelle des Europäischen Wald-Instituts ihre Arbeit aufgenommen.

Das „European Forest Institute“ mit Hauptsitz in Finnland wird von 26 europäischen Zeichnerstaaten getragen und hat 116 Mitgliedsorganisationen, die zumeist aus dem wissenschaftlichen Bereich stammen. Die Arbeit des Instituts reicht von der Erforschung ökologischer Grundlagen bis zur wirtschaftlichen Nutzung der Wälder. Zugleich unterstützt es die

Kommunikation zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis. Schwerpunkt der Arbeit in Bonn ist nach Angaben des Bundeslandwirtschaftsministeriums, das die Arbeit der Zweigstelle unterstützt, die Verbesserung der Widerstandsfähigkeit von Wäldern.

Mehr Informationen <http://www.efi.int/portal>

## Monatshighlight

### Mitmachen beim Welttag der Partnerstädte 2017

Städtepartnerschaften tragen zur Völkerverständigung bei. Zudem bieten sie Kommunen die Gelegenheit, sich fachlich über die eigenen Landesgrenzen hinweg zu vernetzen, auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen. Partnerschaften sind auch ein wichtiger Teil der Entwicklungspolitik. Sie dienen als Plattform, um Demokratisierungsprozesse in Staaten zu unterstützen, in denen Rechtsstaatlichkeit und Freiheit noch nicht als erreicht angesehen werden. Der Welttag der Partnerstädte am letzten Sonntag im April wurde 1963 vom damaligen Weltverband der Partnerstädte (UTO) ins Leben gerufen, um Werte wie Frieden, Demokratie und internationale Kooperation zwischen Kommunen zu feiern. Machen Sie mit!

Mehr Informationen <http://www.kleiner-kalender.de/event/welttag-der-partnerstaedte/61056.html>

## Spruch des Monats

*„Gibt's kein höheres Übel doch als den Verlust der Heimat.“*  
Euripides (480-406 v. Chr.), griechischer Dramatiker

## Kontakt und Impressum

### Kontakt

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
**Service für Entwicklungsinitiativen**  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn  
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn  
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389  
[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)  
[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

Im Auftrag des



### Impressum

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
**Service für Entwicklungsinitiativen**

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)  
Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn  
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter  
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021  
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy  
Redaktion: Barbara Baltsch